

Gemeinsame Erklärung zum Strategischen Dialog zwischen dem Auswärtigen Amt der Bundesrepublik Deutschland und dem Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Tschechischen Republik als einem neuen Rahmen für die deutsch-tschechischen Beziehungen

Die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik sind politisch, wirtschaftlich und kulturell außerordentlich eng. Das in den vergangenen Jahren gewachsene Vertrauen und die enorme Vertiefung der Beziehungen wären ohne den Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit aus dem Jahr 1992 und die Deutsch-Tschechische Erklärung über die gegenseitigen Beziehungen und deren künftige Entwicklung aus dem Jahr 1997 nicht vorstellbar.

In dem zurückliegenden Vierteljahrhundert hat die Zusammenarbeit auf politischer, wirtschaftlicher und zivilgesellschaftlicher Ebene eine solche Qualität erreicht, dass sich beide Seiten darauf verständigt haben, ihrer Partnerschaft einen neuen Rahmen zu geben und den deutsch-tschechischen Strategischen Dialog ins Leben zu rufen. Dieser soll zur weiteren Festigung des beiderseitigen Vertrauens beitragen, die Zusammenarbeit in ausgewählten Schwerpunktbereichen zum wechselseitigen Nutzen fördern sowie den Informationsaustausch und die Koordinierung zwischen den Regierungen vertiefen.

Dabei wollen beide Länder ihre Zusammenarbeit auch mit anderen Partnern in der Region intensivieren. Als einen der Schlüsselbereiche der Zusammenarbeit betrachten Deutschland und die Tschechische Republik die Europäische Integration. Der strategische Rahmen bietet Raum für den Dialog über die gemeinsame Gestaltung der Zukunft der EU und die Zusammenarbeit in einzelnen europäischen Politikbereichen.

Der Strategische Dialog soll partnerschaftlich und inklusiv angelegt sein, er kann nicht nur von den Regierungen allein getragen werden. Als wichtigen Protagonisten steht auch den Parlamenten, Bundesländern, Gebietskörperschaften sowie dem Deutsch-Tschechische Gesprächsforum, dem Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds, der Organisation „Tandem“ und weiteren wichtigen Akteuren beider Länder eine Teilnahme offen.

Wirkungsweise des Strategischen Dialogs

Struktur und Mechanismus des deutsch-tschechischen Strategischen Dialogs sind darauf ausgelegt, eine möglichst dynamische Entwicklung der Beziehungen zu ermöglichen. Die Koordinatoren, der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Tschechischen Republik und der beauftragte Vertreter des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der Tschechischen Republik, werden dazu in ständigem Kontakt stehen.

Der Strategische Dialog soll sich auf prioritäre Themenfelder konzentrieren, in denen beide Seiten voranschreiten wollen. Als Ausgangsbasis dienen dabei Themenfelder von gemeinsamem Interesse, die in der Anlage zu diesem Dokument in einem Arbeitsprogramm festgelegt werden. Diese können jederzeit in gegenseitigem Einvernehmen angepasst und erweitert werden.

Auf der Grundlage der vereinbarten Themenfelder werden die deutsche und die tschechische Regierung unter der Leitung der jeweils federführenden Ressorts gemeinsam konkrete Projekte, zunächst für den Zeitraum 2015 – 2017, entwickeln und umsetzen. Weitere Ressorts und andere bilaterale Akteure und Institutionen, wie etwa Bundesländer und Gebietskörperschaften, Mittler oder Vertreter der Zivilgesellschaft, können – sofern sie inhaltlich betroffen sind - in die Entwicklung und Umsetzung der Projekte einbezogen werden. Die Zusammenarbeit kann im Rahmen bereits existierender oder neu zu errichtender Arbeitsgruppen durchgeführt werden.

Eine Evaluierung des Strategischen Dialogs soll auf politischer Ebene nach ca. einem Jahr erfolgen.

Ort: Berlin Datum: 03/07/2015

Für das Auswärtige Amt

der Bundesrepublik Deutschland



Für das Ministerium für Auswärtige

Angelegenheiten der Tschechischen Republik

